

## Antrag

Nach dem Amoklauf von Halle (Saale): Keine Vertreter der Stadt bei Veranstaltungen von Extremisten und fünften Kolonnen ausländischer Diktatoren

## Inhalt

Der Rat der Stadt ersucht die Verwaltung, repräsentiert durch den Oberbürgermeister bis hin zum einfachen Verwaltungsangestellten, ab sofort keinerlei personelle oder sonstige Präsenz auf Veranstaltungen von Extremisten und Organisationen, die erwiesenermaßen verlängerte Arme von Diktatoren sind, zu zeigen. Insbesondere nach dem Amoklauf eines Geisteskranken in Halle (Saale) am 9. Oktober 2019 erachtet es der Rat der Stadt für völlig unangebracht, judenfeindliche Radikale und Extremisten öffentlich aufzuwerten.

## Begründung

Bereits mehrere Male hat die Antragstellerin es in ihrer gut fünfjährigen Ratsarbeit moniert, dass der Oberbürgermeister gemeinsam mit anderen Vertretern der Stadtspitze immer wieder an Veranstaltungen radikaler bis extremistischer Islam-Gemeinden wie der „Grauen Wölfe“-Bewegung an der Freiheitstraße, Milli Görüs an der Neuenkamper Straße oder DITIB an der Stachelhauser Straße teilgenommen hat. Mit der Teilnahme des Oberbürgermeisters, des Ratsfraktionsvorsitzenden Sven Wolf und der Ratsmitglieder Fritz Beinersdorf, Ankey Erden und Ottmar Gebhardt sowie des protestantischen Superintendenten Hartmut Demski an einer Veranstaltung der offen extremistischen „Grauen Wölfe“-Bewegung am 3. Oktober 2019 ist in dieser Hinsicht ein neuer Tiefpunkt erreicht worden. Selbst die bundesweite Zeitung „Die Welt“ brachte hierzu am 7. Oktober 2019 einen Beitrag, der Remscheids Stadtspitze sehr schlecht aussehen lässt.\* Am 18. Oktober 2019 griff im Bundestag der Abgeordnete Martin Sichert im Rahmen eines Wortbeitrags indirekt den Remscheider Skandal 15 Tage zuvor auf.\*\* Dies sehr zu Recht, wie die Antragstellerin meint.

Wenn der Oberbürgermeister und der Ratsfraktionsvorsitzende Wolf betonen, es gehe ihnen darum, westlich-demokratisch gesinnte Islam-Anhänger zu erreichen, dann könnten sie sich konsequent bei der alevitischen Gemeinde, die in der Vergangenheit diversen Attacken durch Parteigänger des türkischen Diktators Recep Tayyip Erdogan ausgesetzt war, dem Liberal-islamischen Bund oder der Muslimischen Gemeinschaft NRW blicken lassen, da diese als politisch unbedenklich gelten. Hingegen hat das Suchen von westlich-demokratisch gesinnten Menschen in islamisch-radikalen bis islamisch-extremistischen Gemeinden nach Auffassung der Antragstellerin keinerlei Sinn. Und dass das Ratsmitglied Gebhardt nicht einmal öffentlich zu seiner politischen Verfehlung am diesjährigen Tag der Deutschen Einheit stehen kann, lässt tief blicken.

Nach dem Amoklauf von Halle (Saale) will die Antragstellerin mit dem vorliegenden Dokument nicht nur erreichen, dass es ab sofort Vertretern der Verwaltung untersagt ist, in extremistischen und insbesondere judenfeindlichen Kreisen zu verkehren, sondern dass alle tatsächlichen Demokraten in den Remscheider Ratsfraktionen und Ratsgruppen eine freiwillige Selbstverpflichtung eingehen, es genauso zu halten. Es reicht nicht aus, wenn die radikalen bis extremistischen Islam-Gemeinden in der Stadt ein vom Oberbürgermeister vorgelegtes Schriftstück zu Buntheit und Toleranz unterzeichnen, aber tatsächlich sich dauernd der Jahreszahl 1453 (Eroberung des christlichen Ostrom/Konstantinopel durch die islamischen Osmanen; besonders beliebt bei den „Grauen Wölfen“) bedienen oder DITIB-Erdoganisten unablässig Ergebenheitsbekundungen an ihren „Führer“ in Ankara richten und allen Ernstes in ihren Moscheen dafür beten, die türkischen Streitkräfte im Nordirak und Nordsyrien mögen möglichst viele christliche Milizen und Kurden militärisch vernichten. Die „Grauen Wölfe“ sind an die türkische Extremisten-Partei MHP angelehnt, Milli Görüs an die ebenfalls extremistische SP und die DITIB an den türkischen Diktator Recep Tayyip Erdogan. Solchen Kreisen kann und darf nicht auf Augenhöhe begegnet werden.

\* <https://www.welt.de/politik/deutschland/article201475574/Moschee-in-Remscheid-Zu-Besuch-bei-tuerkischen-Rechtsextremisten.html>

\*\* <https://www.youtube.com/watch?v=zX4WakIFe4w>